

# Vorwort

Die Idee zu einer gesamthaften arbeitsrechtlichen Darstellung des Phänomens „Home-Office“ kam uns schon vor der Corona-Pandemie. Schon damals erreichten unsere Kanzlei zahlreiche Anfragen, die sich beispielsweise auf „Gleitzeit im Home-Office“ oder datenschutzrechtliche Themen bezogen. Spezielle rechtliche Rahmenbedingungen für Home-Office existierten damals freilich nicht und wurden nicht einmal diskutiert.

Mit Beginn der COVID-19-Krise bekam das Home-Office dann einen An Schub in Astralgeschwindigkeit, den auch wir nicht vorhergesehen hatten. Das führte dazu, dass wir Home-Office-Vereinbarungen am laufenden Band produzierten und uns in diesem Zusammenhang ausführlich mit den nach wie vor unregulierten Themenfeldern wie insbesondere Arbeitszeit, Datenschutz, Aufwändersätze etc auseinandersetzten. Parallel dazu beschlossen wir, diesen Erkenntnisgewinn nunmehr tatsächlich in einem Praxishandbuch aufzubereiten.

Zwar wurden die Rufe nach einem Home-Office-Gesetz schon zu Beginn der Pandemie lauter; es zeichnete sich aber rasch ab, dass selbst, wenn so ein Gesetz kommen würde, eine umfassende und alle Fragen der Praxis ausräumende Regelung wohl nicht erfolgen würde. Diese Vermutung hat sich nunmehr mit dem „Home-Office-Paket“ auch tatsächlich bewahrheitet, in dem viele wesentliche Bereiche, wie insbesondere das Datenschutz- und Arbeitszeitrecht, komplett ausgelassen werden. Das ist angesichts der langen Zeit, die sich die Gesetzgeberin genommen hat, sehr schade. Umgekehrt bedeutet dies aber, dass unser Buch nicht nur Gesetzestexte interpretiert, sondern auch sehr viele eigene Überlegungen enthält, die wertvolle Impulse für die Praxis über das Gesetz hinaus geben können. Ganz besonders freuen wir uns, dass wir zahlreiche Musterformulierungen integrieren konnten, sodass unsere Überlegungen sich hoffentlich auch in vielen guten Vereinbarungen niederschlagen werden.

Besonders stolz sind wir auch darauf, dass unser Autorinnenteam ausschließlich aus Juristinnen der KÖRBER-RISAK Rechtsanwalts GmbH besteht. Damit ist das Werk tatsächlich „aus einem Guss“ und das Ergebnis langwieriger und intensiver interner Diskussionen. Mein Dank geht daher an mein hochspezialisiertes und außergewöhnlich motiviertes Team, das in einer Pandemie neben dem enormen Arbeitsanfall (und selbst überwiegend im Home-Office) solch großartige Beiträge lieferte. Besonderer Dank geht an *Elisabeth Stinauer*, die nicht nur zwei bemerkenswerte Kapitel zu Arbeitsmitteln und Arbeitnehmerinnenschutz im Home-Office verfasst hat, sondern auch die Gesamtkoordination der Beiträge übernahm, gemeinsam mit *Moritz Lindner* und mir ein internes „Lektorat“ bildete und letztlich für das pünktliche Erscheinen des Buches sorgte. Dank geht auch an *Martin Gruber-Risak* und *Mag Katharina Echerer*, die uns zum Werk motivierten,